

## Dialog 1 Innovationsbeitrag der IT

Hubert Österle / Andreas Resch

Executive Forum  
der Computerwoche  
29. und 30. Mai 2005

### 9 Innovationsaufgaben des CIO

---

1. Neue Technologien - neue Geschäftslösungen
2. Innovation des Geschäftsmodells
3. Reduktion der IT-Komplexität
4. Alignment Geschäftsmodell und Informationsarchitektur
5. Standardisierung und Integration
6. Security / Intellectual Property / Compliance
7. Innovative Geschäftskonzepte
8. Innovation der Informationsarchitektur
9. Systematisches Innovationsmanagement

## Neue Technologien ermöglichen neue Geschäftslösungen

---

- Die Innovation muss aus dem Geschäft kommen.
- Die grössten Geschäftsinnovationen liegen in
  - Kundenprozessen
  - eHome
  - eHealth
  - eAging
  - Location Based Services
  - Business Services
- Geschäftsinnovationen ohne IT-Enabler sind nicht möglich.
- Die grössten Innovationen der nächsten 5 Jahre kommen aus
  - Mobility
  - Ubiquitous Computing
  - Portale
  - WebServices
  - Exchanges

## Innovation beginnt beim Geschäftsmodell

---

- Die grösste Innovation ist die Komplexitätssenkung.
- Das Geschäft muss das Geschäftsmodell vorgeben.
- Die Innovation wird in Organisation und Prozessen konkret.
- Am Schluss entscheiden die Kosten.
- Die IT macht die Komplexität beherrschbar.
- Die IT muss die Veränderungen des Geschäftsmodells anstossen.
- Die IT muss die Potentiale der IT erklären.
- Kundenbindung, neue Märkte usw. sind wichtiger als Kosten.

## Reduktion der IT-Komplexität

---

- Harmonisierung von Prozessen
- Harmonisierung der Daten
- Servicearchitektur der Prozesse
- Verteilung der Datenverantwortung
- Bausteine wie bei Lego
- Harmonisierung der Applikationen
- Harmonisierung der Plattformen
- Servicearchitektur der Applikationen
- Zentralisierung der Daten
- ERP als Stammdaten-Server

## Alignment von Geschäftsmodell und Informationsarchitektur sind der Schlüssel

---

- Die Informationsarchitektur muss flexibel sein und auch unerwartete Anpassungen des Geschäftsmodells schnell ermöglichen.
- Die Informatiker verstehen nichts vom Geschäft und sind technikverliebt.
- Das Geschäft muss sein Geschäftsmodell festlegen und absehbare Veränderungen rechtzeitig offenlegen.
- Kaufleute können nicht abstrakt denken und verstehen daher die neuen Geschäftslösungen nicht.

## Standardisierung und Integration sind der Schlüssel zu den Prozessen der Zukunft

---

- Die IT hilft, Prozesse global zu standardisieren.
- Integration macht unbeweglich und erzeugt Abhängigkeiten.
- Offene Standards verhindert Abhängigkeit von einem Lieferanten.
- Am besten nehmen wir alles aus einer Hand. Wir sind auch vom Elektrizitätslieferanten abhängig.
- Das Geschäft schiebt die Standardisierung an die Technik ab.
- Integration ist die Basis fast aller neuen Geschäftslösungen.
- Offene Standards gibt es nicht, wohl aber Standards aus Marktmacht.
- UML, XML, W3C, UDDI etc. ermöglichen freie Kombinierbarkeit von Services.

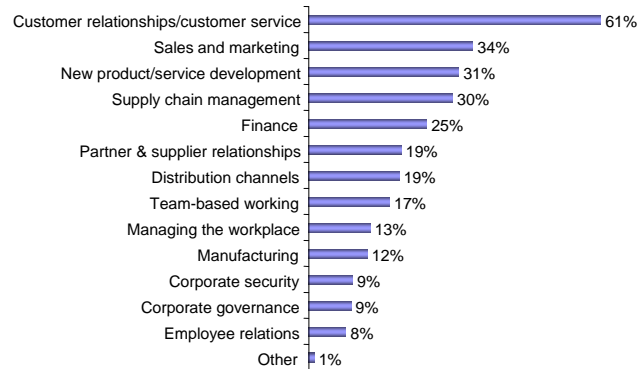
## Security / Intellectual Property / Compliance sind kritisch

---

- Security, Intellectual Property und Compliance sind ein zentrales Problem der Globalisierung.
- Wo ist der Business Case für Security Projekte?
- Die klassischen Sicherheitsmassnahmen gelten immer noch und sind ausreichend.
- Security ist nach Massgabe des Budgets einstellbar.

## Die Potentiale der Innovation sind unerschöpflich.

*The areas of business in which IT will be most critical in 2010  
(Top three responses)*



Quelle: Economist

## Die Informationsarchitektur muss Innovation ermöglichen.

- Unvorbereitete M&A
- Unterschiedliche Software für unterschiedliche Betriebsgrößen
- Outsourcing
- Partnering mit Kunden und Lieferanten
- Portalarchitektur
- Servicearchitektur
- EAI
- DW
- Content Management
- Device Independence
- Aktuatorik und Sensorik

## Systematisches Innovationsmanagement

---

- Business Case
- Innovationsmanagement im Geschäft, nicht in der IT
- Lernen von anderen Innovationsbereichen
- IT-Kosten
- Projektportfoliomanagement



© Österle / Resch Seite 11



**Ideenspeicher**

# 10 Innovationsaufgaben des CIO

1. Beobachtung und Bewertung neuer Technologien z. B. RFID	1. IT kann Erfahrungen des InnoMgmt aus anderen Bereichen der Inno übernehmen
2. Übersetzen von Geschäftskonzepten auf das eigene Unternehmen z. B. One-face-to-the-customer	2. Problembewusstsein schärfen für eigene Innovationen zur IT-Produktion z. B. Grid für Optimierung der Rechnerleistung Inno bei Leistung oder Prozess
3. Alignment von Geschäftsmodell und Informationsarchitektur z. B. Pricingmodell	3. Systemat. InnoMgmt: Nutzenbewertung, Business Case
4. Komplexitätsreduktion des Geschäftsmodells z. B. Streichen von Prozessvarianten	4. Verbesserung Geschäftsprozesse
5. Outsourcing und Outtasking z. B. Paketversand	5. Datenmanagement klinischer und pharmazeutischer Daten (FDA)
6. Standardisierung und Integration z. B. Artikelkatalog	6. Organisatorische Innovation
7. Netzwerkfähigkeit	7. Reduktion der Komplexität
8. Sicherheit und Compliance z. B. SOX	8. Relation Zweck und Mittel (z. B. Filter etwa für eMails)
9. Wertanalyse z. B. Kundenbindung	9. <u>Security, SOX, IP jenseits von Patenten</u>
10. Kostenmanagement z. B. Benchmarking	

1. (auch) bei Innovationen kann der CIO sehr viel von anderen Bereichen der Industrie lernen bzw. Erfahrungen übernehmen, die sich mit Innovationen auseinandergesetzt haben.

2. Hierfür muss der Blick geschärft werden hinsichtlich des Unterschiedes zwischen der eigentlichen Produktivitätsentwicklung durch Verbesserungen für den eigenen Service-IT-Prozess, also die Dienstleistungen, die der CIO anbietet, und den Innovationen, die Geschäftsprozesse der Anwender verbessern oder umgestalten.

3. Danach muss eine Systematik des Innovationsmanagements aufgebaut und eine entsprechende Betrachtung entwickelt werden, durch die Innovationsraten gemessen, Innovationstiefe beurteilt, die Pipeline bewertet, das R&D-Budget gesteuert und im Zweifelsfall Projekte auch abgebrochen werden können.

4. Innovationsziele sind natürlich in breiter Masse die klassischen Prozessoptimierungen für die Geschäftsabläufe (Beispiele zuhauf); hängt stark von der Branche ab.

5. Ein häufig in Vergessenheit geratenes Innovationsziel ist die Integration mit organisatorischen Innovationen.

6. Als neues und sich stark ausbreitendes Innovationsziel ergibt sich die Security und der Schutz des Intellectual Property (IP) weltweit.

7. Übergreifendes Innovationsziel ist der Rückbau von Komplexität, die zum Teil durch die IT erst geschaffen wurde (Integrationszwänge usw.)

8. Ebenso übergreifend ist das Innovationsziel Effektivität gegen Effizienz zu verteidigen, also z.B. das Finden gegenüber dem Suchen von Informationen oder das Filtern gegenüber dem Füttern von Informationen (Beispiel kann ein Projekt zum Rückbau der Emails sein).

